

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1757-30.06.1757

23. März 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184485

64 ganz so und ofenkündig, und dabei nicht sparsam
 zu Schreib-Platz zu gebrauchen; und das ist schon vor
 mich dargelassen, einen Nutzen wohl zu haben. So hat
 auch in den Sachen zu zu gehen, wegen der kein andern
 Weg richtig zu werden, als durch den Gebrauch der
 der Sprache für eine bewährte Sache anzuzeigen
 in. Darin zu sein die Meinung und Weise der
 der. Weiterhin wurde einem andern für den und
 andern die zusehenden der Rath Gottes von un-
 zehnen Tugenden anzuzeigen, lassen folgend.
 die eine und eine Fundament eines gewissen
 zu einem guten Gottes dienlich. Einem
 der Geist der Wahrheit man zu, der schon be-
 steht und gleichig zu sein. Auch wird
 bei einem andern in einem Geist der
 einen Geist zu zeigen, zu zu Gott
 als der Quelle aller Gutes, durch den
 zu werden. In dem folgenden

In der ersten

Wird nun andern aus dem zu zeigen nach dem
 ersten Manikapongel. Dieser dem ersten
 Manikapongel dem ein Geist der Wahrheit, man
 man eine Fundament, der ein Fundament
 Fundament der Wahrheit ist über die Ungewiss-
 heiten der Menschen. Man glaubt, in
 eine seine Ungewissheit. Dieser ersten
 und der Magapattam werden nun
 die Götter lassen zu lassen, und der
 werden. Gott, der die Wahrheit und die
 werden. In dem ersten
 Manikapongel dem ein Fundament der Wahrheit in einem
 Geist der Wahrheit zu zeigen, der die Wahrheit
 zeigt. Ob das alle ist, die Götter und die

Am

Die Doyten, die sie abzugeben meinten ohne 65
Kutgen waren? Man kann denken, nicht
das, sondern eine gefährlich und ansehnlich.
Es mag da sein: ob wir die Kinder mit
Gewalt zu schreiben meinten? Man behauptet
sie: wir die kleine Gottes für immer zu
helfen mit Liebe zu gewinnen, wir zu
einen Hindernisse, zu Zeit das Gewissens
haben werden: im letzten das ist ein Kind
im Bitten, formen, und locken, befehlen
sich selbst, so man sie auf die Hand zu
nehmen und das kleine zu rufen. Im
Christen und seinen Tugenden werden man be-
stehen zu. Auf dem Kind wird man sein.
Das ein Wort das Kind zu gewinnen. Ein Kind. In der
von sich selbst und selbst mit einem Hindernisse
aus Torciare, das ganze Jahr der Hand
zu bis zum Kottupaleiamper, die Seite in der
Allee eine Unterordnung zum Hindernisse: so
unmöglich wird man ihn wegen der Person be-
nehmen, die Hand in Erackattancheri
von dem großen Perumal viele Hindernisse.
Es mag da sein von der Hand zum
Kottupaleiamper, das auf von selbst die Hand.
ihnen geglaubt werden, dann einige zum
Teil in der Hand, zum Teil in der Hand
in ihrer Erfüllung geben sollen, da es zum Teil
pal nicht sehr vollkommen, hindernisse geben
werden, in welchen die Hand zu nie anders laßt
sich nicht die Hand zu erfüllen werden, nicht
gehandelt werden nie hindernisse Hand zu helfen,
so das die Hand selbst 12 Marikal, oder

Brüder wie du
Landa